



**Karl-Heinz Braun / Thomas Martin Buck
(Hrsg.)**

Über die ganze Erde erging der Name von Konstanz

Rahmenbedingungen und Rezeption des
Konstanzer Konzils

(=Veröffentlichungen der Kommission für
geschichtliche Landeskunde in Baden-
Württemberg Reihe B: Forschungen, 212. Band)

Stuttgart: W. Kohlhammer 2017

XXI, 268 S., 16 Farb- und 102 sw-Abbildungen,
Register

Fester Einband, Fadenheftung

ISBN 978-3-17-032445-9

€32,--

Das Konstanzer Konzil (1414-1418) war nicht nur das erste Konzil auf deutschem Boden, sondern auch das einzige Konzil, dem es erfolgreich gelang, eine Kirchenspaltung im Mittelalter zu beenden. Die wichtigsten Fragen galten der Beseitigung des Abendländischen Schismas, den kirchlichen Reformen und dem Umgang mit Varianten von Glaubens- und Kirchenlehren. Die neuere historische Forschung sieht die Kirchenversammlungen des Spätmittelalters allerdings nicht nur unter theologischen und ausschließlich kirchengeschichtlichen Gesichtspunkten, sondern betont ihre Bedeutung als internationale politische Knotenpunkte, als Ideenbörsen, als Drehscheiben des Wissens, als Medienereignisse sowie als Diffusions- und Kommunikationszentren. In den Aufsätzen des vorliegenden Bandes gilt das Interesse den Rahmenbedingungen und unmittelbaren Auswirkungen auf die Stadt, die Region und das Reich sowie der Frage nach der Rezeption und Wirkung des konziliaren Ereignisses in späteren Jahrhunderten.

Hinweis: Bestellungen richten Sie bitte direkt an den angegebenen Verlag oder Ihre Buchhandlung.